

Die Legende

Der Schutzpatron St. Wendelin

Einer Legende des 15. Jahrhunderts nach wurde Wendelin (altdeut. für „Wanderer“/„Pilger“) um 550 als schottischer Königssohn geboren und von einem Bischof erzogen. Als 20jähriger unternahm er eine Wallfahrt nach Rom und ließ sich auf dem Rückweg nahe Trier nieder.

Dort arbeitete er auf einem adeligen Gut als Viehhirte und zog sich mit seinen Herden oft auf einem entfernten Berg zurück, um in Ruhe zu beten. Sein adeliger Auftraggeber erbaute ihm aus Dank seiner zuverlässigen Arbeit eine Einsiedlerzelle in der Nähe des Gutes. Hier gab sich Wendelin ganz dem Gebet und der Besinnung hin.

Die Kunde vom frommen Einsiedler drang bis zu den Benediktinern im saarländischen Tholey. Eine Abordnung von Mönchen ernannte ihn zum Abt. Er nahm das Amt an und lebte fortan bis zu seinem Tod um 617 unter den Brüdern in der Abtei.

Aus seiner Begräbnisstätte entwickelte sich nach und nach der Wallfahrtsort Sankt Wendel.

Wendelin wird oft im Hirtenkleid oder in Einsiedlerkutte dargestellt, zu Füßen eine Krone, bei sich eine Viehherde. Er ist Patron der Bauern, Schäfer und Hirten, sowie des Viehs und der Felder. Er wird angerufen gegen Viehseuchen. Sein Gedenktag ist der 20. Oktober.

Jedes Jahr im Oktober gedenkt die Pfarre St. Vitalis des „Nebenpatrons“ ihrer Kirche in einer Festwoche mit breitgefächertem Programm und setzt die alte Tradition der Heiligenverehrung fort. Denn bereits 1645 wurde die um 1450 an der Aachener Straße errichtete Hl. Wendelinus-Kapelle von Wallfahrern heimgesucht. Der Wendelinus-Bildstock gegenüber des Parkhauses am Rheinenergie Stadion, der 1990 von den Müngersdorfer Krippenbauern errichtet wurde, erinnert noch heute an sie. Die Reliquien wurden einst in die benachbarte St. Vitalis-Kirche übertragen, um dort im südlichen Kirchraum einen neuen Ort zu Ehren des Hl. Wendelin zu errichten.

Text: Pfarrer Sauren, 1906
Melodie: „Zu dir schick` ich mein Gebet“

Lied zum „Heiligen Wendelinus“

1.
Zu Dir schick ich meinen Gruß
Fall in Demut Dir zu Fuß,
Heil'ger Wendelinus,
Deine Fürbitt ruf ich an,
Hilf, dass ich Dir folgen kann.
Heil'ger Wendelinus.

2.
Bitte, dass mein Glaube steh',
Fest und froh in Kampf und Weh',
Heil'ger Wendelinus,
Dass mein Herz auf Gott vertrau',
Fest auf seine Hilfe bau',
Heil'ger Wendelinus.

3.
Du aus königlichem Haus,
Weichest allen Ehren aus,
Heil'ger Wendelinus,
Hochmut, Hoffart, Eitelkeit,
Halte von uns allen weit.
Heil'ger Wendelinus.

4.
Armut ist Dein Brautgewand,
Ird'sches Gut nur eitler Tand,
Heil'ger Wendelinus,
Bitt', dass wir in dieser Zeit,
Lieben die Genügsamkeit,
Heil'ger Wendelinus.

Lied zum
Hl. Wendelinus



WENDELINUS OKTAV

| St. Vitalis

6. – 14.10.2018



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. PANKRATIUS KÖLN

Programm Wendelinus-Oktav

WENDELINUS - OKTAV

Samstag, 6.10.18

17.00 Uhr Hl. Messe
anschließend
Dankeschönfest für alle
ehrenamtlich Mitwirkenden
der Gemeinde im Pfarrsaal

Sonntag, 7.10.18

11.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Weihbischof Rolf Steinhäuser
und Einführung der
neuen Messdienerinnen St. Vitalis
anschließend
Einzelsegnung mit der Reliquie
des Hl. Wendelinus

Dienstag, 9.10.18

09.00 Uhr Pilgertag
Hl. Messe
anschließend
Frühstück für jedermann
im Pfarrsaal

18.00 Uhr Tiersegnung
auf dem Kirchvorplatz

18.30 Uhr Pilgermesse
mit Chorverband St. Pankratius
anschließend
Empfang für die Pilger im Pfarrsaal

Mittwoch, 10.10.18

14.30 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung
im Haus Andreas (Clarenbachwerk)
Musikalische Begleitung
Michel Rychlinski und Solist
anschließend Kaffee

19.30 Uhr Festvortrag im Pfarrsaal
„Reliquien machen mobil.“
Verehrungsorte zum Durchlaufen,
Reinkriechen und Hinuntersteigen.

Reliquienverehrung ist anstrengend. Sie erfordert seit Jahrhunderten körperliche Anstrengungen: Häufig liegen die Orte weit entfernt, die Menschen begeben sich auf lange Pilgerwege. Endlich am Ziel angekommen, kann man dem Heiligen nahe kommen, sein Heil empfangen, indem man unter seinem Schrein durchkriecht oder durchläuft. Die Wege in die Krypten mit den Heiligengräbern sind oft dunkel und tief. Der Vortrag zeigt Beispiele für die Bewegung der Menschen zu den Heiligen, zu ihren Gräbern und zu den Heiligen Orten des christlichen Glaubens in der Vergangenheit und in der Gegenwart.

Referentin Frau Dr. Anna Pawlik
Kunsthistorikerin des Erzbistums Köln



gleichzeitig Ausstellung von Devotionalien
zum Thema „Reliquien“

Donnerstag, 11.10.18

16.30 Uhr Angebot für Kinder der
ganzen Gemeinde
Thema: „Wir malen ein Wendelinus-
fenster für unsere Kirche“
im Pfarrsaal

Freitag, 12.10.18

14-17 Uhr Kreatives Basteln
für alle Kinder bis 8 Jahre
in der Kita St. Vitalis,
Vitalisstr. 293

20.00 Uhr Segnung für Verliebte
in St. Vitalis
Musikalische Begleitung
Laura Kalnina und Solist
anschließend Sektempfang

Sonntag, 14.10.18

11.30 Uhr Festmesse

17.00 Uhr Vesper op kölsch
Thema: „Das mit dem Himmel,
das kriegen wir schon hin.“
anschließend Plätzchenfest
zum Ausklang der Festwoche